

Koopmanskloof

Art der Organisation:
Privatunternehmen

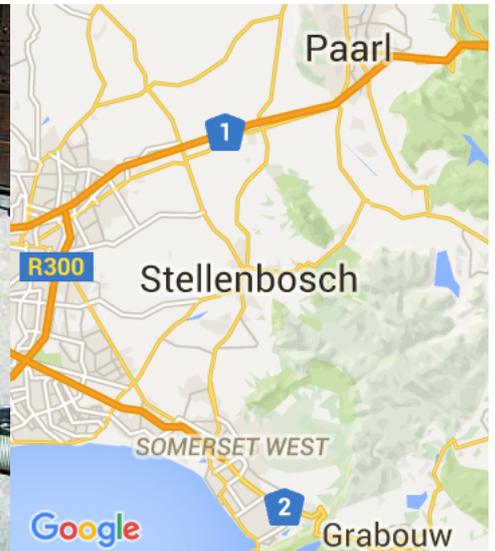
Ort:
Afrika, Südafrika, Western Cape bei Stellenbosch

Mitglieder:
50

Homepage:
www.koopmanskloof.co.za

GEPA Partner seit:
2009

GEPA-Code:
152



Über den Partner

Das Weingut Koopmanskloof liegt etwa 50 Kilometer östlich von Kapstadt in den Bottelary Hills, die zur berühmten Weinregion Stellenbosch gehören. Das 550 Hektar große Weingut besteht aus sechs Weingärten, die seit 1896 im Besitz der Familie Smit sind. Heute gehört es dem WS Smit Family Trust. Die Familie geht einen ungewöhnlichen Weg: So wurde den Mitarbeiter*innen 2008 einer der sechs Weingärten überschrieben. Gleichzeitig wurden sie zu 18 Prozent Miteigentümer*innen am Produktionsunternehmen Koopmanskloof Wingerde (Weinreben, Produktionsanlage und die Marke „Koopmanskloof“). Bereits 2007 hatte ein ehemaliger leitender Angestellter die Leitung von Koopmanskloof Wingerde übernommen. Insgesamt befinden sich zurzeit 51 Prozent der Anteile am Unternehmen Koopmanskloof im Besitz der Mitarbeiter*innen – eine außergewöhnlich starke Beteiligung der schwarzen Bevölkerungsmehrheit.

Die Produzent*innen

Insgesamt leben auf dem Weingut zurzeit 50 Beschäftigte mit ihren Familien. Zum Teil haben diese Fachkräfte jahrzehntelange Erfahrung im Weinanbau. Sie sind an den Aktien von Koopmanskloof Wingerde beteiligt, wodurch sie automatisch am Gewinn beteiligt sind und damit auch eine Absicherung im Alter haben. Eine von den Angestellten gewählte Mitarbeiter-Vertretung setzt sich aktiv für deren Interessen ein und engagiert sich darüber hinaus in Gemeindeprojekten. Das beinhaltet Aktivitäten für Jung und Alt, Ausbildung, Sport, Erholung und Gesundheit. Außerdem sind Saisonarbeitskräfte im Weingarten beschäftigt, z.B. zur Traubenernte.

Zur Geschichte

bis 2024

Regelmäßige Treffen von Annika Schlesinger (GEPA Einkaufsmanagerin Honig, Wein & Saft) mit Vertreter*innen von Koopmanskloof auf der Messe ProWine

bis 2023

Regelmäßige Besuche von Wim Melis (Produktmanager für Wein, Bier und Spirituosen) von Oxfam Belgien

2012

Besuch von Silvia Kurte, frühere GEPA Produktmanagerin Food, und Verena Albert, GEPA Grundsatzreferentin

2010

Einführung der neuen Weine aus Südafrika zur Fußballweltmeisterschaft

Produkte: Wein & andere Getränke



Koopmanskl
oof Reserve



Pinotage
Rosé



Cabernet
Sauvignon



Shiraz



Sauvignon
Blanc

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Zum Weingut Koopmanskloof gehört ein 98 Hektar großes Naturschutzgebiet, das auf Initiative des früheren Besitzers offiziell unter Schutz gestellt wurde. Es wird sehr auf einen niedrigen Wasser- und Energieverbrauch geachtet. So reichen die gespeicherten Niederschläge zur Bewässerung aus und Kollektoren liefern Strom.



Gesundheit

Bei Koopmanskloof gibt es eine sehr engagierte Mitarbeiterin, die sich um die gesundheitlichen Belange der Belegschaft kümmert. Sie kümmert sich um die Kinder in der Krippe, die gesunde Mahlzeiten erhalten.



Bildung

Auf dem Weingut gibt es eine gut ausgestattete Krippe für die Kinder aller Beschäftigten, die dort auch essen können und u.a. Musik- und Kunstunterricht erhalten. Schuluniformen und Gebühren für höhere Schulen werden ebenfalls bezahlt. Das Management legt großen Wert auf die Weiterbildung der Beschäftigten.



Fairer Preis

Durch den Fairen Handel erhält unser Handelspartner einen höheren Preis für die Weintrauben. Die Fairtrade-Prämie für Sozialmaßnahmen beträgt pro Liter Weißwein 0,08 Euro, bei Rotwein und Roséwein wird eine Fairtrade-Prämie von 0,07 Euro pro Liter gezahlt.



Soziales

Alle Beschäftigten – auch die Saisonarbeitskräfte – erhalten bezahlten Urlaub und Krankengeld. Der Pensionsfonds kommt den Angestellten zugute. Die Mitarbeiter*innen wohnen mietfrei und haben ein lebenslanges Wohnrecht, das an ihre Kinder übergehen wird. Alle Häuser wurden 2023 innen renoviert.



Qualität

Von Koopmanskloof erhalten wir hochwertige Rot-, Rosé- und Weißweine. So wurde zum Beispiel der Rotwein „Koopmanskloof Reserve“ (Jahrgang 2013) von der Jury der Weinakademie „Mundus Vini“ 2022 mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Auch Weiß- und Roséweine von Koopmanskloof wurden bereits ausgezeichnet.



Traditionelles Produkt

Bereits im 17. Jahrhundert wurde aufgrund des mediterranen Klimas in den Bottelary Hills mit dem Pflanzen von Reben begonnen. Der Name dieser Berge leitet sich von dem niederländischen Wort „Bottelary“ für einen Kellerraum ab, in dem Flaschen gelagert werden.



Chancen

Nach dem Ende der Apartheid wurde ein umfassendes staatliches Programm eingeführt („Black Economic Empowerment Program“), das mehr Chancengleichheit bieten soll. Bei Koopmanskloof Wingerde ist die Belegschaft überdurchschnittlich am Besitz beteiligt – mit 51 %, anstatt den vorgeschriebenen 26 %.

Plus – Das ist noch zu tun



Aufbau

Die Rebstöcke müssen nach und nach in den sechs Weingärten erneuert werden, um den Ertrag in Zukunft sicher zu stellen.



Soziales

Bei Koopmanskloof macht sich der Mangel an Arbeitskräften bemerkbar, da viele junge Menschen ihre Zukunft nicht mehr in der Landwirtschaft sehen.